



Protokoll der Jahreshauptversammlung des Main-Vogelsberg-Schachverbands Jugend (MVSJ) e.V. am Sonntag, den 09. Februar 2025

Ort: 1. Hainstädter Schach-Club 1950 e.V., Hauptstraße 82, Hainstadt.

Beginn: 10:05 Uhr **Ende:** 12:40 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeliste

Tagesordnungspunkte: Siehe Einladung

Einzigste Änderung: Der Kassenbericht erfolgt unmittelbar nach dem Bericht der Kassenprüfer noch vor den Entlastungen.

Begrüßung

- Christopher Overbeck begrüßt und eröffnet die Versammlung
- Einladung ist am 12. Januar 2025 ordnungsgemäß über die Homepage mit der aktualisierten Tagesordnung erfolgt
- Beschlussfähigkeit festgestellt

Bericht des Vorsitzenden (Christopher Overbeck)

- Christopher Overbeck nahm die Vertretung bei einer Vorstandssitzung des Main-Vogelsberg-Schachverbands (MVS) am 22. Januar 2025 über Webex wahr.
- An der zweiten Vorstandssitzung am 14. November 2024 in Wächtersbach konnte er nicht teilnehmen, weil parallel dazu eine Schulschachmeisterschaft in Karben stattfand.
- Am 28. Januar 2025 hat der MVSJ-Vorstand eine Vorstandssitzung abgehalten, die Christopher Overbeck geleitet hat.
- Vertretung der MVSJ bei der hessischen Schachjugend (HSJ) am 01. September 2024 in Darmstadt und am 02. Februar 2025 in Marburg Wehrda gemeinsam mit Andreas Filmann
 - o Insgesamt sehr harmonisch, aber schwach besucht mit nur neun Vereinsmitgliedern und neun Vorstandsmitgliedern
 - o Turnierleiter für Einzel Fabian Czappa hat sein Amt niedergelegt und trat nicht zur Wiederwahl an.
 - Grund: der Kassenwart konnte nach Jonas Lenz (der selbst zweiter Vorsitzender wurde) nicht besetzt werden.
 - Alle sind geschockt, aber man geht davon aus, dass das eine wohl überlegte Entscheidung war und keine Kurzschlussreaktion.
 - Involviert in Neu-Isenburg und Darmstadt, daher wird eine Überbelastung vermutet (zusätzlich zum zentralen Lager als größte Veranstaltung der HSJ)



- Victoria Hauck hat ihr Amt als Kinderschachreferentin niedergelegt. Sie steht uns im hessischen Schachverband nur noch für Fragen der sexualisierten Gewalt zur Verfügung.
- Der HSJ-Vorstand ist also verkleinert und alle müssen mehr machen.
- Christopher Overbeck bedauert diese Entwicklung und hat in den letzten 25 Jahren keinen so engagierten Vorstand erlebt.
- Es sollen dennoch alle Veranstaltungen stattfinden, so zum Beispiel das Mädchenschach in Offenbach am 26. April 2025.
- Berichte aus den Bezirken waren sehr ausführlich und es bestand besonderes Interesse an der Anwendung des Schweizer Systems in der MVSJ
- Die das zentrale Lager der HSJ wird wohl nicht in der bekannten Qualität durchgeführt werden können.
- Christopher Overbeck verweist auf die Homepage und den Newsletter der HSJ.
- Es wurde eine außerordentliche Versammlung zum Zweck der Spielklassenreform durchgeführt, die Christopher Overbeck unterstützt hat.
- Teilnahme an den Bezirkseinzelseisterschaften
- Berichte geschrieben
- Vertretung bei verschiedenen Veranstaltungen
- Leitung der Vorstandssitzungen
- Nach dem Bericht von Christopher Overbeck wird aus der Versammlung genannt, dass zu der HSJ-Versammlung nicht vollständig eingeladen wurde, aber Christopher verweist auf den Newsletter der HSJ (betreut von den Jugendsprechern), in dem eingeladen wurde, räumt aber auch ein, dass im MVSJ-Newsletter darauf hätte hingewiesen werden können.
- Aus dem Plenum werden Stimmen laut mit der Bitte um einen E-Mailverteiler anstelle der Information per Newsletter oder Homepage, auch wenn sich diese Adressen gelegentlich ändern.
- Roland Michelmann wirft hierzu ein, dass der MVS teilautomatisierte Einladungen über die Plattform „nuLiga“ zu versenden.
 - Roland fragt sich, warum der HSJ, das nicht so realisieren kann.
 - Alexander Kempf erwidert, dass er durchaus die Einladung zur HSJ-Versammlung über nuLiga erhalten hat. Auch berichtet er von ähnlichen Schwierigkeiten im Sportkreis Offenbach und empfiehlt Pool-Mailadressen von Vereinen aktiv zu kommunizieren, damit überhaupt jemand die Information erhält.
 - Roland Michelmann bestätigt, dass es bei nuLiga bereits eine entsprechende E-Mail-Adresse mit allen Vorsitzenden gibt.



- Ernst Henke hält nuLiga nicht für sinnvoll und bittet um eine einmal im Jahr stattfindende Aktualisierung einer E-Mail-Liste, über die die Vereine direkt per E-Mail kontaktiert werden können.
- Alexander Kempf fragt sich, wie vorzugehen ist, wenn keine Reaktion von einer kontaktierten Stelle erfolgt.
- Christopher Overbeck unterbricht die Diskussion und verweist auf die Zuständigkeit des hessischen Schachverbands (HSV), genauer Andreas Filmann, aber Christopher teilt die Bedenken.
- Ernst Henke stellt sich als erfahrener Betriebswirt für den Posten des Kassenswarts der HSJ zur Verfügung, um das Etat von 130.000 Euro zu verwalten (im Gegensatz zu dem MVSJ-Etat von 1.300 Euro), denn der zurzeit zuständige Kassenswart des HSV möchte auch bald zurücktreten. Christopher stellt den Kontakt her, warnt aber von der Justiziabilität und Verantwortung.
- Christopher wirbt darum beim zentralen Lager in Bad Homburg beispielsweise als Schiedsrichter zu unterstützen. Beendet das Gespräch anschließend zu diesem Thema mit Verweis auf die Zuständigkeit der HSJ.
- Bericht in Funktion als Turnierleiter für Mannschaften
 - Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 05. Mai 2024 in virtueller Form wurde eine Reform vereinbart, die bei der Spielersitzung am 02. Juli 2024 verabschiedet wurde.
 - 18 Teams, davon 1 außerhalb des Bezirks
 - Hofheim ist aufgrund der Fahrstrecke und Überarbeitung des Jugendleiters Joachim Waffenschmidt ausgestiegen
 - Dafür ist Frankfurt Nord mit dem Jugendleiter Volker Dreis eingestiegen
- Aussprachen zu nuLiga
 - Trotz Unterstützung durch Andreas Filmann gestaltet es sich schwer, einen Link und eine Tabelle zu erzeugen.
 - Ergebnisse sind sowohl in nuLiga als auch in Portal64 einzutragen, denn manche wollen zurück zu Portal64, aber perspektivisch wird das Ziel verfolgt, auf nuLiga umzustellen.
 - Roland Michelmann ergänzt, dass man ohne Anmeldung zurzeit nur die Ergebnisse des MVS, aber nicht die des MVSJ sieht. Deshalb braucht es die doppelte Buchführung.

Bericht des Turnierleiters Einzel (Roland Michelmann)

- Übliche 2 Turniere 2024 organisiert
 - Schnellschachturnier in Nidderau am 31. April 2024 bei Schnee in einer Halle
 - MVSJ-Einzelturnier in Offenbach mit 84 Teilnehmenden
 - Aufgrund einer Nichtaktualisierung von SwissChess konnten die Ergebnisse auf Schachturniere.com (heißt heute



www.findchessgames.com) nicht online bereitgestellt werden.
Diese Aktualisierung hat mittlerweile stattgefunden.

- Ebenso wie Christopher Overbeck an den Vorstandssitzungen teilgenommen.

Weitere Berichte

- Beisitzer Klaus Freund: Es war eine Bereicherung, bei den Sitzungen Informationen zu bekommen, aber war nicht weiter aktiv.
- Keine Berichte des Jugendsprechers und Schriftführers.

Kassenbericht 2024 (*Julius Muthig ist entschuldigt, Christopher Overbeck berichtet*)

- Konkrete Zahlen sind dem beigefügten Kassenbericht zu entnehmen.
- Kasse wurde am 22. Januar 2025 ohne Beanstandung von den Kassenprüfern des MVS geprüft.
- Stellungnahme des Vorsitzenden wurde trotz Angebot nicht gefordert.
- Der dritte Kassenprüfer wurde aufgrund seiner Doppelfunktion im Vorstand des MVSJ nicht gefragt.
- Da die MVSJ kein eigener Verein ist, ist eine Stellungnahme eines Kassenprüfers sowie dessen Antrag auf Entlastung nicht erforderlich.
- Kassenwart Julius Muthig stellt sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Entlastungen

- Ernst Henke stellt Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
- Vorstand wird einstimmig entlastet.
- Christopher Overbeck dankt für das Vertrauen.

Wahlen

- Keine Benennung eines Wahlvorstands nötig, da erster Vorsitzender nicht zur Wahl steht, weshalb dieser den Wahlvorsitz übernimmt.
- Position des zweiten Vorsitzenden war bisher vakant.
- Wahl des zweiten Vorsitzenden
 - o Klaus Freund wird als zweiter Vorsitzender vorgeschlagen
 - o Einstimmig dazu gewählt.
 - o Klaus nimmt die Wahl an.
 - o Klaus weist darauf hin, dass die Kommunikation mit ihm bevorzugt telefonisch statt per E-Mail stattfinden sollte.
- Wahl des Kassenwarts
 - o Julius Muthig stellt sich schriftlich in Abwesenheit zur Wiederwahl
 - o Einstimmig wiedergewählt
 - o Christopher Overbeck wird Julius Muthig über seine Wiederwahl in Kenntnis setzen.
- Wahl des Turnierleiters Einzel



- Christopher Overbeck schlägt Roland Michelmann zur Wiederwahl vor, der sich hierfür auch zur Verfügung stellt.
- Wiederwahl mit 4 Enthaltungen und keiner Gegenstimme
- Wahl der beiden Beisitzer
 - Beisitzer ist jetzt nicht mehr Klaus Freund, da er zum zweiten Vorsitzenden gewählt wurde
 - Roland Michelmann betont die Notwendigkeit der Unterstützung bei Turnieren und Christopher Overbeck nennt die Möglichkeit über eine solche Funktion Einblicke in die Vorstandstätigkeit zu erhalten.
 - Eine spätere Beauftragung eines Beisitzes ist immer möglich.
 - Beide Beisitzerposten werden nicht neu besetzt.

Etat 2025 (*bereitgestellt durch Julius Muthig*)

- Der Etat wird vom MVS bei ihrer Mitgliederversammlung bestätigt.
- Konkrete Zahlen sind dem beigefügten Dokument zu entnehmen.
- Kassenbericht und Etat sind online verfügbar
- Aufgrund der Tatsache, dass keine Zuschüsse von den Vereinen beansprucht wurden, wird vom Vorstand vorgeschlagen, auf die Hälfte des Zuschusses für das Jahr 2025 verzichtet wird.
 - Bei einem Gesamtzuschuss von 1.300,- € wird also auf 650,- € verzichtet.
 - Im Plenum kommt die Sorge auf, dass durch die geringeren Ausgaben im vergangenen Jahr ohnehin eine Kürzung der Zuschüsse erfolgen könnte.
 - Auch wird gefragt, ob der MVS ein finanzielles Defizit hat, aber dazu liegen zum jetzigen Zeitpunkt keine konkreten Zahlen vor. Es sind keine besonderen Zusatzausgaben zu erwarten.
 - Es ist beim MVS mit einem Wechsel des Kassenwarts zu rechnen, da Wolf-Heinrich Hankel aufhören wird und ein Nachfolgevorschlag vorliegt.
 - Die Hälfte des Zuschusses reicht, um die Ausgaben des MVSJ zu decken.
 - Sollten wider Erwarten zusätzliche Ausgaben auf den MVSJ zukommen, könnte man den MVS nachträglich um Bezuschussung bitten.
 - Klaus Freund stellt fest, dass es keinen Unterschied macht, ob wir auf die Hälfte Zuschusses verzichten und macht zusätzlich einen Exkurs zur Gestaltung der Zentralrunde:
 - Es sollen nur zentrale Runden durchgeführt werden, wobei vormittags die Spiele gespielt werden und nachmittags ein Rahmenprogramm angeboten wird.
 - 7 Termine im Jahr
 - Eine Mittagspause mit Selbstverpflegung könnte gestaltet werden.
 - Der MVSJ soll dabei Getränke bereitstellen.
 - Klaus Freund wirft ein weiteres Thema darüber auf, dass die Räumlichkeiten in Bergwinkel zu klein waren, denn während einer



laufenden Partie haben Teilnehmende, die ihre Partien bereits beendet hatten in russischer Sprache kommentiert (das wurde von den Spielenden verstanden), sodass die Partie von außen manipuliert wurde.

- Daraus wird der Bedarf für größere Räumlichkeiten deutlich.
- Auch eine Rauntrennung zwischen Spielraum und Gesprächsraum soll finanzierbar werden.
- Darüber hinaus soll nach dem Betreten eines Spielraums nicht mehr gesprochen werden dürfen.
- Im Plenum besteht Skepsis über die Rentabilität einer Anmietung von größeren Räumlichkeiten, da wohl weniger als die Hälfte das Rahmenprogramm am Nachmittag wahrnehmen wird, denn viele haben gerade am Wochenende familiäre Verpflichtungen.
 - Roland Michelmann schließt sich diesem Exkurs an und stellt zur Frage, ob das Schweizer System wie bisher weitergespielt werden kann.
- Alexander Kempf weist darauf hin, dass Veränderung der Förderrichtlinien zu erwarten sind. Deshalb schlägt er vor, den angedachten Zuschussverzicht auf das nächste Jahr zu vertagen.
- Zusätzlich schlägt Alexander Kempf vor, Zuschüsse für teure Einstiegslehrgänge (z.B. C-Lizenz für einen Vereinsmanager nach dem Vorbild der hessischen Sportjugend) offen zu halten.
- Christopher Overbeck bittet darum, solche Ambitionen noch nicht im aktuellen Etat aufzugreifen, da es Rücksprache mit dem MVS bedarf.
- Der Zuschussverzicht ist in diesem Etat noch nicht vorgesehen.
- Erklärung von Christopher Overbeck zu der Veränderung der Förderrichtlinien
 - Die Mitgliederversammlung des MVSJ hatte im Jahr 2020 eine Veränderung der Förderrichtlinien beschlossen.
 - Patent-, Trainer- und Schiedsrichterlehrgänge sollten stärker bezuschusst werden.
 - Die neuen Förderrichtlinien wurden nie öffentlich bereitgestellt. Dies wird als Grund vermutet, dass keine Förderanträge gestellt worden sind.
 - Es wird eingeräumt, dass dies ein Versäumnis des Vorstandes war und dieser will die Veröffentlichung nach Überarbeitung nachholen.
- Aus dem Plenum kommt eine Rückfrage zum Unterpunkt Patentkurs unter Aktivitäten im Etat.
 - Ein Patentkurs wird alle fünf bis zehn Jahre angeboten und meint einen Minitrainerlehrgang innerhalb des Bezirks, der von einem Referenten entweder von der deutschen Schachjugend (DSJ) oder der Schulschachstiftung durchgeführt wird und über methodisch-didaktische Grundlagenvermittlung im Anfangsstadium aufklärt (beispielsweise durch kleine Spiele).



- Christopher Overbeck schlägt vor einen solchen Patentkurs wieder anzubieten.
- Dazu wurde bereits die DSJ angefragt (Niklas Rickmann und eine weitere Person, die Christopher Overbeck aus seiner Zeit in Marburg kennt), aber diese kann kein entsprechendes Angebot wie zuvor auf der Ronneburg mit Patrick Wiebe realisieren.
- Die deutsche Schulschachstiftung hingegen könnte ein Schulschachpatentkurs anbieten. Auch hierzu gab es in der Vergangenheit mit Walter Rädler positive Erfahrungen bei drei örtlichen Veranstaltungen.
- Nun ist Doktor Uwe Brehm aus Rothenburg an der Fulda zuständig.
 - Ist spezialisiert für Schulschach und Mädchenschach
 - Pensionierte Lehrkraft und dadurch zeitlich sehr flexibel.
 - Veranstaltungstermin und Veranstaltungsort kann der MVSJ selbst bestimmen und entsprechende Kosten werden in Rechnung gestellt.
 - Mindestens 300,- € Kosten für Anfahrt, Übernachtung, Honorar und vermutlich auch weitere 100,-€ für ein eventuelles Catering.
- Es gibt eine Liste an Kriterien der deutschen Schulschachstiftung, die für die Durchführung erfüllt sein müssen.
- Christopher Overbeck fragt in die Runde, welcher Verein bereit wäre, die Räumlichkeiten für eine solche Veranstaltung bereitzustellen. Die Übernachtung muss dafür nicht realisiert werden.
- Der veranschlagte Betrag von 1.000,- € im Etat für diesen Patentkurs wird bei weitem nicht erreicht und rührt lediglich aus Bedenken der Kostenschwankungen in langen Zeiträumen (z.B. Inflation).
- Teilnahmekosten: 80,- €, statt zuvor 30,- €, eine Kostenerstattung über das Kompetenzzentrum in Wiesbaden für Lehrkräfte ist möglich.
- Es wird ein Zertifikat ausgestellt.
- In den Bundesländern außer Hessen kann dieses Zertifikat auch für eine C-Trainer-Verlängerung angerechnet werden.
 - Grund für Hessens Alleingang: Der Ausbildungsreferent Joachim Gries des HSV erkennt nur seine eigenen Kurse für eine Verlängerung des C-Trainer-Scheins an. Diese Monopolisierung wird von Christopher Overbeck kritisiert.
- Zielniveau für den Besuch des Patentkurses ist, dass die Grundlagen des Schachspiels bereits beherrscht sind.
 - Als Lehrperson muss man damit rechnen, dass Teilnehmende ein höheres Niveau vorweisen können als die Lehrperson selbst.
 - Das Schulschach dient vornehmlich der anfänglichen Heranführung und Begeisterung für das Schachspiel. Wer mehr Förderung möchte, wird an den Verein verwiesen.



- Klaus Freund empfiehlt, dass Teilnehmende des Patentkurses etwa eine 1300 bis 1400 DWZ vorweisen können sollten (im Vergleich zu 1700 für den C-Trainer), aber daran gibt es von Christopher Overbeck einen Widerspruch, denn der Patentkurs soll als niedrigschwelliger Einstiegslehrgang verstanden werden, der etwa 11 bis 20 Teilnehmende aufnehmen können soll.
- Der Posten für das Mädchenschach besteht aus der Hoffnung heraus, dass sich jemand in der Versammlung dazu bereiterklärt, eine entsprechende Veranstaltung durchzuführen.
- Abstimmung zum Etat: einstimmig angenommen

MVSJ Turniere

- Es geht um 2 traditionelle Turniere (Schnellschachturnier und Einzelturnier)
- Schnellschachturnier
 - eventuell im Bürgerhaus (alte Schule) Großauheim kostenfrei
 - Es muss noch geklärt werden, ob das möglich ist und wer die Schlüsselübergabe mit dem Hausmeister koordinieren kann, während der Verein Großauheim eine Parallelveranstaltung durchführt.
 - Es wird im Plenum gefragt, ob jemand eine Lokalität zur Verfügung stellen kann. Ist nicht der Fall.
 - eventuell parallel zum Patentkurs
 - entweder am Sonntag, den 11. Mai (parallel zu Muttertag und eventuell auch Mainuferfest – klärt sich in der kommenden Woche)
 - oder am Sonntag, den 04. Mai 2025, obwohl das das verlängerte Wochenende vom Tag der Arbeit ist (allerdings kein schulfreier Brückentag am Freitag).
 - In der Vergangenheit waren Offenbach und Mühlheim bereit Räumlichkeiten und Verpflegung bereitzustellen.
- Alexander Kempf schlägt vor, das mit dem Sommerfest des Sportkreises Offenbach am Sonntag, den 25. Mai 2025 zu kombinieren, das in unmittelbarer Nähe der Sportfreunde Dietzenbach stattfindet.
- Catering wird zu Gunsten der Vereinskasse vorgeschlagen, aber sei schwer realisierbar. Es soll jeder eigene Verpflegung mitbringen.
- Es wird im Plenum gefragt, ob es weitere Turniere gibt, denn wir haben zu wenige Ausrichter.
- MVSJ-Einzelturnier
 - Soll im Oktober stattfinden (40. oder 42. Kalenderwoche), jeweils Samstag / Sonntag



- 25. oder 26. Oktober in Kalenderwoche 43 sind realistischer, da ansonsten die Wochenenden im Oktober in den Herbstferien liegen. Aktueller Wunschtermin.
- Es wird gefragt, ob jemand eine Halle zur Verfügung hat. Am besten nicht zu sehr im Westen, denn Offenbach hat sich bisher immer angeboten, aber ist nur als Notlösung anzusehen, da sie im Verband zu weit im Westen liegen.
- Offenbach stellt sich dennoch weiterhin zur Verfügung.
- Es werden auch Unterbringungsmöglichkeiten benötigt, denn in der Vergangenheit gab es Teilnehmende mit weiter Anreise von außerhalb des Bezirksverbandes.
- Klaus Freund wird die Gemeinde für die Willi-Salzmann-Halle anfragen, denn diese erfüllt die Anforderungen.
- Die Räumlichkeiten sollten 100 Personen aufnehmen können und eine Trennung nach Altersklassen ermöglichen.
- Mühlheim hat sehr schöne Räumlichkeiten im Neubau, aber diese sind zu klein und die Trennung zum Außengelände mit nur einer Glasfassade sei nicht günstig.
- Betreuungspersonen sollen, wie in DWZ-gewerteten Turnieren in Hessen üblich, von den Austragungsräumlichkeiten getrennt werden können, was sich in Mühlheim ebenfalls schwer gestaltet.
 - Damit sollen die zuvor angesprochenen Parteeinflussungen durch fremdsprachliche Gespräche unterbunden werden.
- Keine Auswertung der Elo-Zahlen, denn das erfordert spezielle Schiedsrichter mit einer Vielzahl an zu erfüllenden Rahmenbedingungen aber deutsche Wertungszahl (DWZ) soll weiter ausgewertet werden können.
- Modus bleibt unverändert
- Startgeld als Reuegeld (wer nicht kommt, kriegt sein Startgeld nicht zurück) ist nicht mehr erwünscht. Eventuell könnte gänzlich auf das Startgeld verzichtet werden.

Patentkurs

- Beamer und Leinwand (gegebenenfalls alternativ: Smartboard) und W-LAN sollen zur Verfügung stehen.
- Platz für 20 Personen
- Teilnehmende sollen ihre digitalen Endgeräte mitführen, um Lichess und andere Online-Anwendungen nutzen zu können.
- Verpflegung soll in Form von Getränke- und / oder Snackausgabe mit entsprechender Mittagspause erfolgen, um gegebenenfalls auch auswärts essen gehen zu können.



- Hier muss noch geklärt werden, ob ein Pauschalbetrag erhoben wird oder eine Strichliste geführt wird.
- Räumlichkeiten in Obertshausen, dessen Verein sich dafür zur Verfügung gestellt hätte, sind zu klein.
- Soll an einem Wochenende über 12 Zeitstunden stattfinden. Dabei ist nebensächlich, ob das von Freitag bis Samstag oder Samstag bis Sonntag stattfindet.
- Sollte Offenbach der austragende Verein sein, wird vorgeschlagen, die Räumlichkeiten in der Leibnitzschule zu nutzen.
 - Die Räumlichkeiten eignen sich zwar, aber es kann kein W-LAN bereitgestellt werden, weshalb über einen mobilen Hotspot ausgewichen werden müsste.
- Parallele Austragung zu den Bezirkseinzelschachmeisterschaften und zum Patentkurs wäre möglich. Dadurch langweilen sich die Jugendleitungen nicht, sondern können sich vor Ort fortbilden.
- Sollte dies unerwünscht sein, ist eine Entkopplung möglich.
 - Entscheidung zur Entkopplung: 2 ja-Stimmen, viele Enthaltungen und keine nein-Stimmen. Dadurch wird die Entkopplung beschlossen.
- Bei Pausen sollen Kinder und Jugendliche Gelegenheiten für kleine Inputs erhalten.
- DSJ hätte mit einem Sportlehrer (mittlerweile Schuldirektor) ein Zirkeltraining mit verschiedenen Stationen in einer Halle mit Jugendherbergsübernachtung anbieten können für einen Jugendschachpatentkurs. Das aber frühestens 2026.
- In der Ronneburg hat eine Flugschule geeignete Räumlichkeiten, weshalb dort angefragt wird.
- Terminfindung
 - Der Sommer sei ungünstig, weil viele dann verreist sind oder viele sommerliche Parallelveranstaltungen stattfinden.
 - Der Winter sei ungünstig, da viele Menschen krank sind.
 - Nidderau stellt den Antrag, Jugendspiele entweder samstags früher oder gänzlich am Sonntag durchzuführen, weswegen wir zwingend den Samstag nehmen müssen.
 - Herr Dr. Brehm soll selbst einen Termin festlegen, den wir uns beugen müssen, aber nicht im Februar, weil die Vorbereitungen zeitintensiv sind. Daher besteht eine Tendenz zur zweiten Jahreshälfte.
- Es wird zunächst eine Interessensabfrage zu machen, bevor weitere Schritte mit externen Stellen abgestimmt werden.
- Die Unterbringung soll im Zweifel von den Teilnehmenden verantwortet werden. Eine Übernachtungsfinanzierung in einer Jugendherberge ist im Etat nicht vorgesehen. Auch lehnt Dr. Brehm einer Zusammenarbeit mit einer Jugendherberge ab und bevorzugt ein Vereinsheim oder eine Schule.



Anträge

- Antrag des Vorstands zur Überarbeitung der Förderrichtlinien. Der Vorstand setzt sich für eine Konzeption zusammen und stellt dies nächstes Jahr vor.
- Der Vorstand wird vorab bevollmächtigt eine Überarbeitung vorzunehmen mit vollem Vertrauen, dass es vernünftig ist. Wenn nicht, kann nächstes Jahr in der Versammlung abgelehnt werden.
- Abstimmung: einstimmig ohne Gegenstimmen für Bevollmächtigung
- Antrag von Klaus Freund, beim Schiedsrichterlehrgang Änderungen vorzunehmen, aber das gehört zum HSV und MVSJ kann nichts dazu entscheiden.
- Keine weiteren Anträge

Verschiedenes

- Jugendmannschaften müssen jünger als 25 Jahre sein.
 - o Heusenstamm hat 22 in diesem Altersbereich.
 - Dazu folgt Kritik aus Offenbach darüber, dass hier vieles in der Organisation und in der Regeleinhaltung nicht funktioniert.
 - Heusenstamm spielt gegen Geld, finanziert durch einen Geldgeber. Sobald dieser wegfällt, funktioniert der Spielbetrieb nicht mehr.
 - Viele Vereine haben infrastrukturelle Problem, weil sie an Geldgaben gebunden sind.
- Es ist nicht klar, wie damit umgegangen wird, wenn ein Verein keine Mitglieder hat oder sich niemand dort meldet.
- TV Hochstadt ist der jüngste Verein im MVSJ
 - o Hatte früher eine Jugendgruppe, hat jetzt aber nur noch ein Mitglied
- In einem anderen Bezirk gab es einen Verein, der keinen Vorsitzenden mehr stellen konnte, musste sich mit 60 Mitgliedern auflösen.
 - o Ähnliches passierte in Büdingen, aber das wurde mit einem Zusammenschluss gelöst.
- Alexander Kempf fragt an, ob es vom MVS(J) Ressourcen gibt, um fehlende Positionen in Vereinen auffangen zu können, beispielsweise durch Fortbildungen.
 - o DSJ: Gerhard Prill bietet passende Fortbildungen an. Ob diese erfolgreich sind, ist noch nicht klar.
 - o Es wird honoriert, dass Alexander Kempf Jugendwart des Sportkreises Offenbach ist.
 - o Schwierigkeit besteht darin, aktive Mitglieder zu aktiven Vereinsmitarbeitenden zu qualifizieren und zu motivieren.
 - o Bereitschaft zu Vorstandstätigkeiten geht grundsätzlich in allen Vereinen immer weiter zurück und früher war man schneller gebunden.
 - o Roland Michelmann betont, dass eine hohe Fluktuation in den Vereinen besteht, also Kinder kommen und gehen und dadurch oft der Übergang



- von dem Jugendschach in das Erwachsenenschach, geschweige denn in die Vorstandstätigkeit nicht gelingt.
- Manche Mitglieder sind nur wegen ihrer Kinder beigetreten und verlassen den Verein auch entsprechend gemeinsam.
 - Manche jungen Menschen sind zu unorganisiert, um verbindliche Vereinsaufgaben übernehmen zu können.
- Der DSB hat eine Anpassung der DWZ angekündigt.
- Niedrige Zahlen werden geradezu verdoppelt (zum Beispiel werden aus 600 jetzt 1.200) und je höher die Zahl war, desto geringer ist die Veränderung. Bei 2.000 besteht nahezu keinerlei Veränderung.
 - Das soll eine bessere Vergleichbarkeit herstellen.
 - Es wird vor ausländisches Spieler:innen gewart, insbesondere vor indischen Spielenden.
 - Perspektivisch könnten auch entsprechende Zahlen für Schnell- und Blitzschach erfasst werden.
 - Es gibt Spieler:innen, denen diese Auswertungszahlen gleichgültig ist, aber es gibt auch jene, die ihren Fortschritt genau erfassen wollen und wissen wollen, welche Leistungen sie erbringen müssen, um ihr Niveau zu halten.
- Alexander Kempf kündigt die 75-Jahr-Feier des 1. Hainstädter Schach-Clubs an.
- Voraussichtlich von Freitag, dem 26. bis Samstag, den 27. September 2025
 - Am Freitag wird eine akademische Feier stattfinden, zu der eine Vertretungsperson der jeweiligen Vereine gerne eingeladen ist.
 - Am Samstag soll eher ein Grillfest stattfinden, zu dem ebenso eingeladen ist.
 - Eine offizielle Einladung folgt, aber dies ist die mündliche Vorankündigung.
 - Im Kontext der Videomarketingfortbildung, die Alexander Kempf besuchen durfte, wird von den Vereinen eine 30-60 Sekunden lange Videobotschaft erbeten. Weitere Informationen und eine Anleitung folgen.
- Kommunikation im Verband soll besser werden. Bisher schaut Alexander Kempf immer in alle Vereinswebseiten, um auf dem Laufenden zu sein.
- DSJ bietet alle 2 Wochen donnerstags ein IT-Forum an. Das nächste Thema ist dabei eine Applikation, mit der man eine Partienotation einscannen kann und diese sofort in eine Datenbank importiert werden kann.
 - Christopher Overbeck ergänzt eine Video-Schulung zum Thema Kindeswohl und betont dabei die Wichtigkeit, sich über solche Angebote zu informieren.



- Die Mannschafts-E-Mail-Adressen sind von Christopher Overbeck auf eine Liste gesetzt worden.
 - Es wird darum gebeten, diese Liste erneut zur Verfügung zu stellen.
- Eine Idee, eine WhatsApp- oder Signalgruppe einzurichten wird aus Gründen des Datenschutzes abgelehnt.

Christopher Overbeck erklärt die Sitzung für beendet.

Anlagen

- Einladung
- Teilnahmeliste
- Stimmverteilungen
- Kassenbericht 2024
- Etat 2025
- Schulschachpatentkurs
Anforderungen



Main-Vogelsberg-Schachjugend (MVSJ)

Main-Vogelsberg-Schachjugend
An die
Mitgliedsvereine im Bezirk 4 sowie
alle Interessierten

1. Vorsitzender
Christopher Overbeck
Robert-Koch-Str. 18
63069 Offenbach
Tel.: 017657729659
E-Mail: vorsitzender@mvsj.de

Offenbach, den 12.01.2025

Liebe Schachfreunde,

hiermit lade ich zur Jugendversammlung 2025 ein.

Ort: Spiellokal des 1. Hainstädter SC (Hauptstraße 82, 63512 Hainburg).
Termin: Sonntag, 09. Februar 2025
Beginn: 10:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes und Aussprache
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastungen
5. Wahlen:
 - a) 2. Vorsitzender (bislang vakant)
 - b) Kassenwart
 - c) Turnierleiter für Einzel
 - d) 2 Beisitzer
6. Kassenbericht 2024, Etat 2025 (s. Anhang)
7. Vergabe von MVSJ-Turnieren (BJEM, Schnellschach-EM, ggf. Schulschach-Turnier) an interessierte Vereine
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind gemäß § 5 der Jugendordnung mindestens 2 Wochen vor der Jugendversammlung beim 1. Vorsitzenden schriftlich / per E-Mail einzureichen. Bei jeder ordentlich einberufenen Jugendversammlung besteht für die Vereine, die Jugendliche am Spielbetrieb der MVSJ teilnehmen lassen, Teilnahmepflicht. Gemäß § 2 der Geschäftsordnung Mitgliederversammlung des MVS werden Verstöße gegen diese Pflicht mit einem Bußgeld von € 50,- belegt.

Mit freundlichen Grüßen

Christopher Overbeck, 1. Vorsitzender der Main-Vogelsberg-Schachjugend (MVSJ)

Anwesenheitsliste der Jugendversammlung am 09.02.2025 in Hainstadt

Nr.	Name	Unterschrift	Verein / Funktion	Mitglieder bis 25 Jahre	Gesamstimmen
1	Christopher Overbeck	<i>Overbeck</i>	MVSJ:1.Vors.+TifM		1
2	Julius Muthig	(entschuldigt)	MVSJ: Kassenwart		
3	Roland Michelmann	<i>R. Michelmann</i>	MVSJ: TifE		1
4	Gayan Wijenayake	<i>Wijenayake</i>	MVSJ: Schriftführer		2
5	Colin Baumgartner	<i>Colin Baumgartner</i>	MVSJ: Jugendsprecher		1
6	Klaus Freund	<i>K. Freund</i>	MVSJ: Beisitzer		6
7	<i>C. Overbeck</i>	<i>Overbeck</i>	(Vollmacht SV Bergwinke)		6
8	Alexander Kempf	<i>Alexander Kempf</i>	1. Hainstädter Schach-Club		
9	Colin Baumgartner	<i>Colin Baumgartner</i>	Hainstadt Jugendlige		1
10	Elmar Wernel	<i>Wernel</i>	Jugendleiter VSB Offenbach		13
11	Jan-Niklas Kolzenburg	<i>J.N. Kolzenburg</i>	Jugendkoordinator SF Neuberg	1	13
12	Roland Michelmann	<i>R. Michelmann</i>	Sfr. Haiker - Freerholz		4
13	Stuwe Scholz	<i>Stuwe Scholz</i>	Jugendleiter AS-Großschheim		10
14	Barbel Tautz	<i>Barbel Tautz</i>	Jugendleiter		
15	Ernst Herge	<i>Ernst Herge</i>	SD Bind.-W'bach		8
16	Stefan Richter	<i>Stefan Richter</i>	SF Schönebe		
17					
18					
19					
20					
	(Summe)				

Agg 66

VereinNr	VereinName	Kinder		Schueler		Jugend		Junge Erwachsene		Erwachsene		Summe	Aktiv	Passiv
		Bis9	Bis9	Bis13	Bis13	Bis17	Bis17	Bis19	Bis19	Ab20	Ab20			
		Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv			
54005	SAbt SG 1945 Dietzenbach	0	0	0	0	0	0	0	0	19	0	19	19	0
54006	SV Erlensee	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
54007	SC 1934 Gelnhausen	1	0	1	1	1	0	2	1	33	10	50	38	12
54008	SV Königsspringer 1929 Großauheim	4	0	9	0	7	0	3	0	47	11	81	70	11
54010	SK Gründau	8	0	11	1	15	0	6	0	23	26	90	63	27
54011	SF Hailer-Meerholz	0	0	2	0	2	1	2	0	15	2	24	21	3
54012	1.Hainstädter SC 1950	1	0	4	0	6	0	2	0	21	1	35	34	1
54013	SC Nidderau	2	0	2	0	8	0	0	0	25	0	37	37	0
54014	SC Langenselbold 1929	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0
54015	SV 1934 Maintal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	3
54016	SAbt SU Mühlheim	0	0	0	0	1	0	0	0	21	0	22	22	0
54017	SC 1952 Obertshausen	0	0	0	0	0	0	1	0	22	2	25	23	2
54018	VSG 1880 Offenbach	16	0	20	1	20	0	8	1	55	7	128	119	9
54019	SC Springer Rodenbach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	0	12
54020	SC Ronneburg	0	0	0	0	0	0	0	0	17	4	21	17	4
54022	SF Schöneck	0	0	8	1	6	0	2	3	32	10	62	48	14
54024	SC Somborn 1933	5	0	3	0	6	0	0	0	14	6	34	28	6
54027	SK 1959 Bischofsheim	2	0	6	0	0	0	1	0	33	5	47	42	5
54031	SF Neuberg	11	0	10	0	12	0	5	0	60	3	101	98	3
54035	SC Heusenstamm	1	0	3	1	7	1	3	0	37	0	53	51	2
54041	Bruchköbler SV 93	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1
54043	SV Bergwinkel	3	1	4	0	1	0	1	0	34	1	45	43	2
54046	SF Dettingen 1950	0	0	0	0	0	0	0	0	27	0	27	27	0
54047	SF Seligenstadt 05	0	0	0	0	0	0	0	0	8	0	8	8	0
54048	Spielgemeinschaft Kinzigtal	0	0	0	0	0	0	0	0	21	0	21	21	0
54049	SF Heusenstamm	0	0	0	0	0	0	0	0	12	2	14	12	2
54050	Schachdrachen Büdingen-Wächtersbach	2	0	7	0	6	0	1	0	50	1	67	66	1
54051	SC 1981 Sotzbach	0	0	0	0	0	0	0	0	9	1	10	9	1
54052	TV 1887 Hochstadt	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0
												1039	918	121



Main-Vogelsberg-Schachjugend (MVSJ)

Der Kassenwart Julius Muthig, Pater-Delp-Str. 17, 63179 Obertshausen

Kassenbericht 2024 (MVSJ) - Stand 31.12.2024

Stand (Guthaben) am 02.01.2024:	3.227,11 €
Einnahmen 2024:	1.300,00 €
Ausgaben 2024:	-489,66 €
Stand (Guthaben) am 31.12.2024:	<u>4.037,45 €</u>

Saldo	Einnahmen/Ausgaben	810,34 €
-------	--------------------	----------

Einnahmen:

MVS Zuschuss 2023	1.300,00 €
Geldstrafen	0,00 €
Summe	<u>1.300,00 €</u>

Ausgaben:

Zuschüsse an die Vereine	0,00 €
Domstadt Pokale für MVSJ Turniere	489,66 €

489,66 €

Obertshausen, den 03.01.2025

Julius Muthig



Main-Vogelsberg-Schachjugend (MVSJ)

Etat für 2025

<u>A. Einnahmen:</u>			
2	Zuschuss MVS 2025	1.300,00 €	
		<u>1.300,00 €</u>	
<u>B. Ausgaben:</u>			
1	Zuschüsse an Vereine 2024/25	1.700,00 €	
2	MVSJ-Turniere	700,00 €	
4	Aktivitäten	1.100,00 €	
5	Anschaffungen	50,00 €	
6	sonstige Aufwendungen	250,00 €	
		<u>3.800,00 €</u>	
 <u>Die Posten im Überblick:</u>			
1	Zuschüsse an Vereine 2023/24	nach Maßgabe der Entsprechenden Richtlinie	<u>1.700,00 €</u>
2	MVSJ-Turniere		
		Preise für die Bezirksmeisterschaft	300,00 €
		Schnellschachturnier	200,00 €
		Mannschaftsmeisterschaften: Medallen für die Sieger der Staffeln	100,00 €
		Schiedsrichterkosten	100,00 €
			<u>700,00 €</u>
4	Aktivitäten		
		Zuschuss für Schiedsrichterausbildung Jugendliche	100,00 €
		Patentkurs	1.000,00 €
			<u>1.100,00 €</u>
5	Anschaffungen	Material	<u>50,00 €</u>
6	Sonstige Aufwendungen	MVSJ-Vorstand (Fahrtkosten, Sachkosten)	50,00 €
		Schulschach	100,00 €
		Mädchenschach	100,00 €
			<u>250,00 €</u>
<u>C. Jahresüberschuss</u>			<u>-2.500,00 €</u>

Hinweise für die Ausrichter von Schulschachpatentkursen der DSS

Grundsatz:

Bei Interesse an der Ausrichtung eines Seminars setzt sich der Ausrichter mit dem Beauftragten für die Schulschachpatente der DSS (patente@schulschachstiftung.de) in Verbindung, der dem Ausrichter einen Referenten aus dem Lehrteam zuordnet.

Im Auftrag der Deutschen Schulschachstiftung e.V. (DSS) verständigen sich der Referent (Mitglied des Lehrteams) mit dem Ausrichter eines Seminars zur Ausbildung des Schulschachpatents über die organisatorischen Abläufe.

Festlegungen:

- a) Die Ausschreibung wird zwischen Ausrichter und dem Referenten bzw. der DSS abgestimmt und folgt den Vorgaben der DSS. Sie hat mindestens zu enthalten: Termin, Ort, Zeitplan, Kosten, Hinweise auf Unterkunftsmöglichkeiten und ein genormtes Meldeformular mit Meldetermin, der 10 Tage vor Seminarbeginn liegen sollte.
- b) Die Bewerbung des Seminars übernimmt der Ausrichter, zusätzlich wirbt die DSS für das Seminar. Anzustreben ist eine Veröffentlichung in offiziellen Lehrerfortbildungsprogrammen sowie die Unterstützung und Werbung durch die Landesschachjugend.
- c) Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 10 Teilnehmern, die Höchstgrenze bei 20. Der Referent kann eine höhere Teilnehmerzahl akzeptieren. Das Mindestalter der Teilnehmenden liegt bei 16 Jahren.
- d) Das Seminar ist auf eine Dauer von 12 Stunden an zwei Tagen ausgelegt.
- e) Die Teilnehmenden haben eine von der DSS festgelegte Seminargebühr in Höhe von 80 Euro gemäß Ausschreibung zu zahlen. Für Mitglieder der Schulschachstiftung reduziert sich die Seminargebühr um 10 Euro. Findet das Seminar im Rahmen von Lehrerfortbildungsmaßnahmen der einzelnen Länder statt oder mit Förderung einer Landessportjugend, kann eine abweichende Teilnehmergebühr erhoben werden.
- f) Der Referent bekommt anfallende Ausgaben (Fahrtkosten, Verpflegung, Übernachtung) vom Ausrichter erstattet. Außerdem erhält er ein Honorar von 150€.
- g) Der Seminarraum soll Sitzplätze mit Tischen für 20 Teilnehmer bieten sowie einen Referententisch. Zusätzlich sollte im Seminarraum Platz für mindestens einen Materialtisch und einen Tisch für Imbiss und Getränke vorhanden sein. Über weitere Ausstattungswünsche stimmen sich Referent und Ausrichter ab.
- h) Im Seminarraum sollten ein Demobrett, für jeden Teilnehmer ein Schachset und außerdem Schachuhren vorhanden sein.
- i) Es sollten Getränke während des Seminars vorhanden sein (können gegen Bezahlung abgegeben werden). Angestrebt werden sollte auch eine Versorgung mit Snacks. Der Ausrichter empfiehlt und organisiert eine Gelegenheit zum Mittagessen.
- j) Für die Öffentlichkeitsarbeit der DSS stellt der Ausrichter Fotos zur Verfügung und erstellt einen Preetext. Der Referent holt im Namen der DSS die schriftliche Einwilligung der Teilnehmenden zur Veröffentlichung ihrer Fotos ein.

- k) Mit Anmeldeschluss meldet der Ausrichter die Anzahl der Teilnehmer an den Referenten und den Beauftragten der DSS für das Schulschachpatent, so dass das durch die DSS bereitgestellte Material an die durch den Ausrichter festgelegte Adresse versendet werden kann.
- l) Verringert sich die Teilnehmerzahl durch Absagen von Teilnehmern, so schickt der Ausrichter das übriggebliebene Material auf Kosten der DSS zurück.
- m) Nachträglich angemeldete Teilnehmer erhalten die Materialien nach dem Seminar auf eigene Kosten zugeschickt.
- n) Abweichungen von den oben festgelegten Regelungen können nach Absprache mit Beauftragten der DSS für Schulschachpatente möglich sein.